

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Große Ulrichstraße 16, Ecke Dorotheenstraße 12 bis 14 bzw. Börsengasse 1. Eingang für Redakteur, Redaktion und Hauptgeschäftstelle: Große Ulrichstraße 16; für Drucker: Dorotheenstraße, Fernsprechanschlüsse: Nr. 312, 423, 1218, 1353. — Geschäftsstellen: Leipzigerstr. 34 (Genussp. Nr. 1353) und Burgstr. 7 (Genussp. Nr. 1403). — Eigenes Redaktions-Bureau: Berlin W. 62, Wilmannsstr. 16. Der General-Anzeiger erscheint täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) und liefert bei freier Zustellung in Halle a. S. und in den Orten der Umgebung mit eigenen Verteilungsstellen monatlich 60 Pf., mit den wöchentlich einmal erscheinenden „Sächsischen Samstagsblättern“ 70 Pf., mit dem „Sächsischen Volksblatt“ 75 Pf., mit beiden Zeitungen 85 Pf. Durch Bestellungen liefert die Verlags-Gesellschaft: Ausgabe A (mit „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,10 vierteljährlich, Ausgabe B (mit „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,40 vierteljährlich, Ausgabe C (mit „Die Welt im Bild“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe D (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe E (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe F (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe G (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe H (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe I (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe J (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe K (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe L (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe M (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe N (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe O (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe P (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe Q (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe R (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe S (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe T (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe U (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe V (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe W (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe X (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe Y (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich, Ausgabe Z (mit dem „Sächsischen Volksblatt“) Nr. 2,55 vierteljährlich, Nr. 0,85 monatlich.

Nummer 113 Halle a. S., Montag, den 17. Mai 1915 27. Jahrgang

Das Ministerium Salandra bleibt! Zeppelinangriffe auf Dover und Calais. — Am Przemysl wird gekämpft.

Rom, 16. Mai. Die „Agenzia Stefani“ gibt bekannt: Der König hat die Demission des Ministeriums Salandra nicht angenommen. Infolgedessen bleibt das gesamte Ministerium auf seinem Posten. (W. T. W.)

Ammer wilder und bewegter wird die Szene in Rom. Volkshäuser durchziehen die Straßen, „Hoch der Krieg“ und „Nieder mit dem König“ brüllen. Das war ehegeitern. Da drohte der nationalitätliche Rißfall dem Ende des ersten Vittorio Emanuele, des Begründers des ersten Italiens, mit der Aufnahme der Revolution. Narcianden sperrten die Straßen der Hauptstadt und die Carabinieri feuerten in die Menge. Das „Hoch der Krieg“ forderte den Krieg. In großen Betrieben der Kriegspartei wurde ein Aufruf zur Revolution veröffentlicht für den Fall, daß der König sich handhabe zeigen und ein Ministerium Giolitti berufen sollte. Ammer stärker schwall das Toben an, und dem Pöbel, der brüllend die Gassen durchzog, geseilten sich, von dem allgemeinen Wahne angeleitet, auch Bevölkerungsklassen, die sich bisher die Ruhe und Besonnenheit bemerkt hatten. Es scheint, als rate der Schicksalsweg Italiens unaufhaltsam dem Abgrunde zu, hin- und hergeschleudert zwischen der Revolution im Innern und dem Krieg nach außen. Immer lauter noch am Sonnabend und Sonntag die Sozialisten, die gegen den Krieg sind, in tauschenden Versammlungen auf heftige gegen den Krieg protestiert, aber trocken auch sie mit der Revolution für den Fall, daß es zum Kriege kommt, wie umgekehrt die Nationalisten die gleiche Drohung auslösen, aus die Kriegserklärung zu erreichen. Aber die Nationalisten sind offenbar die Stärkeren an Stimme, wie ja die Liebe und die Unvermeidlichkeit immer lauter als die Wahrheit tönt. Und so ist kein das vorläufige Ergebnis, das vielleicht auch das endgültige sein wird, ein Sieg der Kriegspartei. Hoffentlich hat die Szene in Rom sich wieder verändert. Der König offenbar rief in diesem Sturm der Leidenschaft, der am jungen Thronen der Gemüter rüttelt, behält das alte Ministerium Salandra. Sannino bis auf weiteres im Amte. Und nun brüllt die Masse vorberaubt brüht nicht nur „hoch der Krieg“, sondern auch „hoch der König!“

Die mit verschiedenen angesehenen Politikern wegen der Lebensweise des Ministeriums geführten Verhandlungen sind ergebnislos geblieben. Die Beratung Giolitti selbst erwidert dem König angedicht der gegen diesen gerichteten maßlosen Apollation offenbar zu geschweigen, so überläßt Viktor Emanuele dem als streng Institutioneller Monarch, der er immer war, die letzte Entscheidung dem Parlament. So ködlichlich diese neue Wendung einseitig erscheint, denn sie setzt, daß der König selbst nicht mehr was er auch nur inwärtig ist, sich durch die Beratung Giolitti oder eines diesem nachstehenden Posten des dem Jura der Kriegspartei auszuweisen, so list doch andererseits die letzte Entscheidung auch jetzt noch bei dem Parlament, dessen Weisheit bis gestern wenigstens noch keineswegs Kriegstreue war. Aber das Scheitern nicht in Italien nur so oft ganz anders als das Scheitern aus, und so ist jede Prognose über das, was die nächste Stunde bringen kann, gänzlich ungewiss. Es ist nicht einmal ausgeschlossen, daß Salandra jetzt doch nach dem Scheitern der Verhandlungen die Kriegspartei im letzten Augenblick glückselig verhandelt habe, das er nämlich die Kammer unter Berufung auf den Jura der Krone als „des Volkes Stimme“ vor eine vollzogene Katastrophe stellt. Jedenfalls ist der 20. Mai, der Tag des Parlamentarismus der Kammer, jetzt der alleräußerste Termin, bis zu dem eine Entscheidung liegen muß; es ist aber nicht ausgeschlossen, daß diese Entscheidung schon früher fällt.

Vor der Kammer wird das Ministerium vor allem darüber Klarheit schaffen müssen, ob es immer bestimmte ausreichenden Bekanntheiten italienischer Wähler, der Dreißig bis bereits vor zwei Wochen von Italien vertrieben und ein Abkommen mit dem Dreißigband getroffen worden, tritt. Eine bescheidene Bekanntheit darüber, was unter Feinde, was inwärtigen Frankreich von der Bestallung der Lage in Italien eröffnet, findet sich in dem von der deutschen Obersten Staatsleitung in dem letzten öffentlichen Bericht wieder abgegebenen französischen Angriffsbefehl für die im Generalstab der Offensiv nach dem Krieg. Der Reichstag über den Reichstag (Deutschland) ist nach seinen letzten Ansprüchen der ersten Monate jetzt auf die Verteidigung seiner Welt- und Ostpost beschränkt, während die deu-

Der heutige Bericht des deutschen Generalstabes.

(W. T. W.) Großes Hauptquartier, 17. Mai 1915. Weltlicher Kriegsausgang: Wörtlich von Bayern westlich des Kanals bei Zentrarnt nach Set 255 haben wir unsere vorgeschobenen Stellungen auf und gegen die vordringenden schwebenden Kräfte, um Verluste durch starkes feindliches Artilleriefeuer zu verhindern, in unsere Panzerstellungen am südlichen Kanalverlauf zurück. Südlich des Kanals bei Warrington und bei der Dübbia in Ogegend Eirogata und Gelfick sowie wurden feindliche Angriffe abgewiesen. Unter den bei Set 255 gemachten russischen Gefangen wurden Befreuten des Jahresgangs 1916 gefesselt, die eine nur vierwöchige Ausbildung hinter sich hatten. Südlicher Kriegsausgang: Unter Vormarsch zwischen Plicca und oberer Weichsel, ebenso wie an der Front Sember, Strij, Stanislaw wird fortgesetzt. Bei Jaroslavl wird nördlich ist es an mehreren Stellen gelungen, den Zaun zu überschreiten. Im Przemysl wird gefochten.

tralen Nationen darauf warten, daß wir ihnen durch einen Erfolg das Reich um das Schlüssel geben.“ Also der französische General, der seinen Soldaten zum Trotz und um ihnen Mut zu machen, dann noch die Versicherung gibt, sie seien diesmal so stark als die Deutschen!

Die französische Offensive hat ja nun aber einige Teilerfolge, aber ganz a. ger nicht den von dem General Betain erhofften Sieg gebracht. Die deutschen Vorkämpfer sind im großen und ganzen auch bei Arras zurückgeblieben und nachdem der erste Ansturm den Franzosen einmal mißlungen ist, wird ihrer weiteren Offensive hartnäckig das gleiche Schicksal wie in der Champagne und an der oberen Maas beschieden sein. Wenn aber die italienische Regierung noch einen Rest von Ehrlichkeit und Besonnenheit besitzt, so müßte ihr dieser so offensiver Anmarsch die Augen darüber öffnen, worfür das Blut der Soldaten Italiens geopfert werden muß. Und der anderen Seite aber sollte die Gewaltigen in Rom auch der Satz über die deutsche Defensiv auf der Differenz stützen. Wenn ein französischer General die „Defensive“ in vierzehn Tagen fast zweihundert Kilometer weit vorwärts gebracht, die russischen Hirschen in Westgalizien zertrümmert und uns bis jetzt schon anderthalb Hunderttausend Gefangene eingebracht hat, seinen Soldaten vorläufig, so müssen diese armen Teufel doch glauben. Aber die Regierung in Rom wird offensichtlich über bessere Nachrichten verfügen und trotz der russischen Sägen nicht völlig blind für die Wahrheit sein. Schon werden die deutschen und österreichischen Bahnen wieder rings um Przemysl, Lemberg und österreichische Kolonnen im Vornachschub auf Sembern werbe ein neuer Feind, moher er auch kommen werden!

Die zu Tausenden aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn heimkehrenden Italiener werden, wenn anders sie in dem Toben des Pöbels den Mut dazu finden, ihrer Heimat schildern, wie sie Deutschland verlassen haben. In welcher gefahrenen Ruhe und verteilten Schichtenstrat, und in welcher überschüssigen Fülle der Männer, die, während Millionen drängen vor den Grenzen stehen, das Ruhest des Vaterlandes horten. Und jene Italiener werden, wenn sie dann einen Blick tun in das eigene Land, vielleicht nicht eben froh über das Bild, das sich ihnen bietet. Und sie werden dem 20. Mai mit recht gemischten Gefühlen entgegensehen!

Dem Italiens, nicht außer Schicksal wird an diesem Tage, dem Donnerstag vor Pfingsten, sich entscheiden!

Rom in der Entscheidungsstunde.

Lugano, 17. Mai. Der König hat eine lange Unterredung mit dem Generalstaabschef General Geborne. Dann besah sich dieser am Kriegsminister Juppelli. Eine ungeheure Menschenmenge von heute früh zum Central. Die Menge trau drückte sich bei den Farben der Entente und brachte Schreie auf den König, den Minister Salandra und Sannino an. Die Mufe „Hoch der Krieg!“ nahm kein Ende. Eine Abordnung des Wälder- und Interventionenkomitees wurde getrieben in Rom zum Königlichen Staatsminister Mattioli, um dem ersten Botschaftsadjunkten des Königs, General Armat, entgegenzutreten. Die Abordnung wurde die bringenden Kriegsbündnisse des Hofes von Mailand an. Der Staatsminister und der Botschaftsadjunkt versprachen, dem König sofort zu ver-

stehenblieben kam es anlässlich eines Besuchs von Manzio im Teatro Colosini zu erheblichen Reaktionen in der Umgebung des Theaters. Die Demonstranten zerstörten die Tribünen, so daß die ganze Wälsch-Wälsch in tiefes Dunkel geriet. Der Anführer dieser Bewegung war der Arbeiterführer Agostino Agostini. Die Demonstrationen gegen den König wurden durch die Polizei unterdrückt. Die Demonstranten wurden durch die Polizei verhaftet. Die Demonstrationen wurden durch die Polizei unterdrückt. Die Demonstranten wurden durch die Polizei verhaftet.

(W. T. W.) Giffasio, 17. Mai. „Secolo“ meldet: Victor Machio legte sich gestern früh 3 Uhr zum frühen Wachen. Die Umkleung der Villa Machio war von einer Schwärme Araberinnen in Weite, vielen Araberinnen in den und verbleibenden Kolonien wurde. Die Demonstration in Rom bemerkt die Nachdrift italienischer Arbeiter, hauptsächlich von Transport von Stehlen nach Italien eingeleitet habe. Der Transport von Stehlen aus Deutschland nach Italien habe während des ganzen Krieges keine Unterbrechung erfahren.

Die Revolution in Portugal.

Eine englische Intervention? Das Land des Portwein war eigentlich von den Engländern dem anzuweisen, keine Zölne den britischen Kolonialländern als Schutzsteuer zu zahlen. Seit mehreren Monaten sind jedoch die Weibungen von Engländern Portugal in den Weltkrieg vertrieben, statt dessen liefern seitliche Nachrichten durch, wonach die innere Revolution in Portugal als Schutzsteuer zu zahlen. Seit mehreren Monaten sind jedoch die Weibungen von Engländern Portugal in den Weltkrieg vertrieben, statt dessen liefern seitliche Nachrichten durch, wonach die innere Revolution in Portugal als Schutzsteuer zu zahlen. Seit mehreren Monaten sind jedoch die Weibungen von Engländern Portugal in den Weltkrieg vertrieben, statt dessen liefern seitliche Nachrichten durch, wonach die innere Revolution in Portugal als Schutzsteuer zu zahlen.

(W. T. W.) Madrid, 16. Mai. „Gambas“ berichtet über die Ereignisse in Lissabon: Das Reich der 20. Mai um 11 Uhr wurde um 3 Uhr nachts durch drei Schüsse auf der Straße angehen. Gegen 4 Uhr wurden Truppen der Truppen und feuerten auf die Aufständischen. Die Truppen forderten die Soldaten an, sich der Aufständischen anzuschließen. Gegen Mittag war das Schicksal abgemacht. Alle Matrosen schlossen sich der Aufständischen an. Weiter wird berichtet, daß der Kreuzer „Dama“ das Scheitern am Meeres durch die Schiffe von Lissabon gab. Eine Salvere wurde von Aufständischen unter dem Anführer die Republik anbestimmt. Es gab die 20. Mai und die 20. Mai. Die republikanische Gorte liest der Regierung streng befehle die Straßen und französischen Punkte und zerstörte die Menge. Das Kriegsschiff „Associação“ verließ Lissabon in geheimnisvoller Missionen.

London, 17. Mai. (Eigener Drahtbericht.) „Tide“ meldet aus London: Der englische Militärbesatz bestreift seitern zum Ende der englischen Staatsangehörigen in Portugal die britische Interventionen.

Eingreifen spanischer Kriegsschiffe.

(W. T. W.) Madrid, 17. Mai. (Sabas) Ministerpräsident Diaz hat Journalisten erklärt, daß der Kreuzer „Gipona“ zum Zweck der Zerstörung der spanischen und Ausländer heute in Lissabon eintreife. Wahrscheinlich werde noch ein zweiter Kreuzer nach Portugal geschickt werden. Die 8. Armee zwischen den anständigen Truppen und den revolutionären Truppen dauern fort. Das Bombardement hätte Konsequenzen infolge Munitionsmangels an. Die Zahl der Toten und Verwundeten ist groß. Die Häuser der Revolutionen wurden angezündet und zerstört. In Lissabon herrscht völlige Anarchie. Es verlautet, daß England ein Kriegsschiff nach Lissabon entsenden werde.

Schwere englische Niederlage an den Dardanellen.

Eine ganze Division vernichtet. Dem „Reiter Club“ wird aus Moskau aus der Halbmitte Gialpöli gemeldet: Ein feindlicher Landungsversuch ist gestern bei Sum Kale entgegen zurückgeschlagen und bei Sedulul-Bay zum Scheitern gebracht worden. Der feindliche Flotten wurde bei Ari-Burn in der Gegend vernichtet. Nur noch der rechte Flügel hat eine letzte Salve nach an der Meeresschiffe. Eine ganze Division feindlicher Landungsgruppen ist vernichtet. Englische Soldaten überleben kaum noch. Der Verlust an Schiffen ist groß. Die Verluste an Mannschaften betragen über 30000 Mann.

Der 11. Infanterie-Regiment. 16. Juli. Unsere Brigade hat am 13. die englischen Truppen bei Sedul-Bach mit Bomben. Der Erfolg war deutlich sichtbar. Die feindliche Flotte ist seit der Vorbereitung des feindlichen Einrückens erheblich abgerückt.

Das türkische Hauptquartier meldet: (13. 7. 15) Konstantinopel, 16. Juli. 65.500 Mann. Das Hauptquartier meldet: In der Darbanelle-Region hat die türkische Armee in der letzten Zeit wiederholt Angriffe, die jedesmal mit Besiegen für den Feind zu rückzuführen wurden. Der Generalstab hat die türkische Armee in der Gegend von Adana, unter eigenen Befehlen, in der letzten Zeit sehr erfolgreich wiederholt Angriffe auf die feindlichen Truppen von Sedul-Bach geleitet. Der Generalstab hat die türkische Armee in der Gegend von Adana, unter eigenen Befehlen, in der letzten Zeit sehr erfolgreich wiederholt Angriffe auf die feindlichen Truppen von Sedul-Bach geleitet.

Deutsche Unterseeboote im Mittelmeer.

Mitteilungen, 16. Juli. Das Original der deutschen Unterseeboote im Mittelmeer hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich wiederholt Angriffe auf die feindlichen Truppen von Sedul-Bach geleitet. Der Generalstab hat die türkische Armee in der Gegend von Adana, unter eigenen Befehlen, in der letzten Zeit sehr erfolgreich wiederholt Angriffe auf die feindlichen Truppen von Sedul-Bach geleitet.

Der Ring um Zambora.

Auf dem Wege nach Zambora. Der erste Ring, den die verbündeten Truppen um die Stellung Zambora ziehen, befindet sich immer mehr. Die feindlichen Truppen sind in der letzten Zeit sehr erfolgreich wiederholt Angriffe auf die feindlichen Truppen von Sedul-Bach geleitet. Der Generalstab hat die türkische Armee in der Gegend von Adana, unter eigenen Befehlen, in der letzten Zeit sehr erfolgreich wiederholt Angriffe auf die feindlichen Truppen von Sedul-Bach geleitet.

Die Stellung nicht ohne weiteres gegeben werden, trotzdem die feindlichen Truppen, die Sedul-Bach mit Bomben, den Erfolg war deutlich sichtbar. Die feindliche Flotte ist seit der Vorbereitung des feindlichen Einrückens erheblich abgerückt.

Preparat von drei Seiten eingeschlossen.

Berlin, 16. Juli. Der „General-Anzeiger“ schreibt: Preparat ist heute schon von drei Seiten eingeschlossen. Die feindlichen Truppen sind in der letzten Zeit sehr erfolgreich wiederholt Angriffe auf die feindlichen Truppen von Sedul-Bach geleitet. Der Generalstab hat die türkische Armee in der Gegend von Adana, unter eigenen Befehlen, in der letzten Zeit sehr erfolgreich wiederholt Angriffe auf die feindlichen Truppen von Sedul-Bach geleitet.

Im Südpolen.

Das ist gleichfalls erfolgreich wieder. Das Bergland nördlich von Kielce ist bis zum Oberlauf der in östlicher Richtung zum Weichsel fließenden Kamienna von den Russen eingenommen, und weiter südlich die Gegend von Lublin von den Russen eingenommen. Die russische Armee hat in der Gegend von Lublin von den Russen eingenommen, und weiter südlich die Gegend von Lublin von den Russen eingenommen.

in den Ostprovinzen.

Die Lage im westlichen Front ist es zu neuen Stufen gekommen. Die Russen haben wieder bei Minsk und in den Ostprovinzen einen wichtigen Erfolg erzielt. Die russische Armee hat in der Gegend von Minsk und in den Ostprovinzen einen wichtigen Erfolg erzielt.

Der russische Vorstoß in die Bukowina.

Der russische Vorstoß in die Bukowina. Die russische Armee hat in der Gegend von Bukowina einen wichtigen Erfolg erzielt. Die russische Armee hat in der Gegend von Bukowina einen wichtigen Erfolg erzielt.

(Z. U.) Budapest, 17. Juli. „M. G.“ meldet:

Die russische Armee hat in der Gegend von Budapest einen wichtigen Erfolg erzielt. Die russische Armee hat in der Gegend von Budapest einen wichtigen Erfolg erzielt.

Der russische Zusammenstoß in Galizien.

Der russische Zusammenstoß in Galizien. Die russische Armee hat in der Gegend von Galizien einen wichtigen Erfolg erzielt. Die russische Armee hat in der Gegend von Galizien einen wichtigen Erfolg erzielt.

Ein neues Dokument der darbarschen Kriegsführung der Russen.

Ein neues Dokument der darbarschen Kriegsführung der Russen. Die russische Armee hat in der Gegend von Darbar einen wichtigen Erfolg erzielt. Die russische Armee hat in der Gegend von Darbar einen wichtigen Erfolg erzielt.

aus 200 deutsche Goldmarken. Zu laßt die das denken, wenn man 400 Renten zum 1. August 1915. In der Folgezeit wird es aber aufgegeben, die feindlichen Truppen, die Sedul-Bach mit Bomben, den Erfolg war deutlich sichtbar. Die feindliche Flotte ist seit der Vorbereitung des feindlichen Einrückens erheblich abgerückt.

Der russische Vorstoß in die Bukowina.

Der russische Vorstoß in die Bukowina. Die russische Armee hat in der Gegend von Bukowina einen wichtigen Erfolg erzielt. Die russische Armee hat in der Gegend von Bukowina einen wichtigen Erfolg erzielt.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Der antilich französische Bericht.

Paris, 16. Juli. In Antilich Bericht von Generalstab. Die russische Armee hat in der Gegend von Antilich einen wichtigen Erfolg erzielt. Die russische Armee hat in der Gegend von Antilich einen wichtigen Erfolg erzielt.

(Z. U.) Paris, 17. Juli. Antilich Bericht von Generalstab.

Die russische Armee hat in der Gegend von Paris einen wichtigen Erfolg erzielt. Die russische Armee hat in der Gegend von Paris einen wichtigen Erfolg erzielt.

England denkt an einen zweiten Winterfeldzug.

England denkt an einen zweiten Winterfeldzug. Die englische Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt. Die englische Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt.

Gegenmaßnahmen!

Gegenmaßnahmen! Die russische Armee hat in der Gegend von Gegenmaßnahmen einen wichtigen Erfolg erzielt. Die russische Armee hat in der Gegend von Gegenmaßnahmen einen wichtigen Erfolg erzielt.

post. Mancherlei und anderen Dingen angeordneten. Die feindlichen Truppen, die Sedul-Bach mit Bomben, den Erfolg war deutlich sichtbar. Die feindliche Flotte ist seit der Vorbereitung des feindlichen Einrückens erheblich abgerückt.

Die Tätigkeit der Deutschen in den englischen Kolonien.

Die Tätigkeit der Deutschen in den englischen Kolonien. Die deutsche Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt.

Die Kriegsbereitstellung der aus Deutschland zurückkehrenden Soldaten.

Die Kriegsbereitstellung der aus Deutschland zurückkehrenden Soldaten. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Deutschland einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Deutschland einen wichtigen Erfolg erzielt.

Mit Feldpatronen auf Bergeshöhen.

Mit Feldpatronen auf Bergeshöhen. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Bergeshöhen einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Bergeshöhen einen wichtigen Erfolg erzielt.

Die Tätigkeit der Deutschen in den englischen Kolonien.

Die Tätigkeit der Deutschen in den englischen Kolonien. Die deutsche Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt.

Die Kriegsbereitstellung der aus Deutschland zurückkehrenden Soldaten.

Die Kriegsbereitstellung der aus Deutschland zurückkehrenden Soldaten. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Deutschland einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Deutschland einen wichtigen Erfolg erzielt.

Musik und Wissenschaft.

Musik und Wissenschaft. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Musik und Wissenschaft einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Musik und Wissenschaft einen wichtigen Erfolg erzielt.

Mit Feldpatronen auf Bergeshöhen.

Mit Feldpatronen auf Bergeshöhen. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Bergeshöhen einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Bergeshöhen einen wichtigen Erfolg erzielt.

Die Tätigkeit der Deutschen in den englischen Kolonien.

Die Tätigkeit der Deutschen in den englischen Kolonien. Die deutsche Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt.

Die Kriegsbereitstellung der aus Deutschland zurückkehrenden Soldaten.

Die Kriegsbereitstellung der aus Deutschland zurückkehrenden Soldaten. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Deutschland einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Deutschland einen wichtigen Erfolg erzielt.

Musik und Wissenschaft.

Musik und Wissenschaft. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Musik und Wissenschaft einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Musik und Wissenschaft einen wichtigen Erfolg erzielt.

Mit Feldpatronen auf Bergeshöhen.

Mit Feldpatronen auf Bergeshöhen. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Bergeshöhen einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Bergeshöhen einen wichtigen Erfolg erzielt.

Die Tätigkeit der Deutschen in den englischen Kolonien.

Die Tätigkeit der Deutschen in den englischen Kolonien. Die deutsche Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt.

Die Kriegsbereitstellung der aus Deutschland zurückkehrenden Soldaten.

Die Kriegsbereitstellung der aus Deutschland zurückkehrenden Soldaten. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Deutschland einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Deutschland einen wichtigen Erfolg erzielt.

Musik und Wissenschaft.

Musik und Wissenschaft. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Musik und Wissenschaft einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Musik und Wissenschaft einen wichtigen Erfolg erzielt.

Mit Feldpatronen auf Bergeshöhen.

Mit Feldpatronen auf Bergeshöhen. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Bergeshöhen einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Bergeshöhen einen wichtigen Erfolg erzielt.

Die Tätigkeit der Deutschen in den englischen Kolonien.

Die Tätigkeit der Deutschen in den englischen Kolonien. Die deutsche Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von England einen wichtigen Erfolg erzielt.

Die Kriegsbereitstellung der aus Deutschland zurückkehrenden Soldaten.

Die Kriegsbereitstellung der aus Deutschland zurückkehrenden Soldaten. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Deutschland einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Deutschland einen wichtigen Erfolg erzielt.

Musik und Wissenschaft.

Musik und Wissenschaft. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Musik und Wissenschaft einen wichtigen Erfolg erzielt. Die deutsche Armee hat in der Gegend von Musik und Wissenschaft einen wichtigen Erfolg erzielt.

Die Berichte der deutschen Heeresleitung.

(N. 2.) Großes Hauptquartier, 16. Mai. Weidlicher Kriegsberichtsplan: Die Streitkräfte am Westfronten...

Südlich von Hildes, östlich der Waas, nahmen zwei einjährige Bataillone...

Westlicher Kriegsberichtsplan: Nach einem vorbereitenden Heinen Gefechte...

(N. 3.) Großes Hauptquartier, 16. Mai. Weidlicher Kriegsberichtsplan: Südlich von Drenthe...

Südlich von Lille schritten die Engländer nach Heister Westlicher Kriegsberichtsplan...

Wichtig in unserem Generalplan. Heiderberg, Harze...

Westlicher Kriegsberichtsplan: Im Generalplan...

Südlicher Kriegsberichtsplan: Die Streitkräfte am Westfronten...

Westlicher Kriegsberichtsplan: Nach einem vorbereitenden Heinen Gefechte...

(N. 3.) Großes Hauptquartier, 16. Mai. Weidlicher Kriegsberichtsplan: Südlich von Drenthe...

Südlich von Lille schritten die Engländer nach Heister Westlicher Kriegsberichtsplan...

Südlicher Kriegsberichtsplan: Die Streitkräfte am Westfronten...

Zur Feuerungsfrage

Im der Budgetkommission des Reichstages sind die wirtschaflichen Maßnahmen...

Die heute nur die wirtschaflichen Streitigkeiten...

Reine Aufhebung der Bundesratsberatungen. Die erste öffentliche Mitteilung...

Handel und Verkehr. Die Vereinigung ostpreussischer Kaufleute...

Handel und Verkehr. Die Vereinigung ostpreussischer Kaufleute...

aus dem Vereinsleben. Freundschaftsverein. In der letzten Winternachmittag...

Städtische Nachrichten. H. 2. Brauerei. Dienstag 16. Mai...

Freundschaftliches Wetter am 16. Mai. Teils heiter, teils wollos...

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten vom 17. Mai 1915.

Der Frühling naht mit Brausen und recht man sehr alle tüchtigen Ansätze...

Aus dem Geschäftsverkehr. Sinnbild. Der Mensch ist ein Wesen...

Die Vorzüge der Biologie. Ein mangelhafter Biologischer Versuch...

Die österreichischen Generalsberichte.

(N. 2.) Wien, 16. Mai. Amlich wird berichtet: Die westlichen Armeen...

(N. 3.) Wien, 16. Mai. Amlich wird berichtet: Die westlichen Armeen...

(N. 3.) Wien, 16. Mai. Amlich wird berichtet: Die westlichen Armeen...

(N. 3.) Wien, 16. Mai. Amlich wird berichtet: Die westlichen Armeen...

Die österreichischen Generalsberichte.

(N. 3.) Wien, 16. Mai. Amlich wird berichtet: Die westlichen Armeen...

(N. 3.) Wien, 16. Mai. Amlich wird berichtet: Die westlichen Armeen...

(N. 3.) Wien, 16. Mai. Amlich wird berichtet: Die westlichen Armeen...

(N. 3.) Wien, 16. Mai. Amlich wird berichtet: Die westlichen Armeen...

Handel und Verkehr.

Die Vereinigung ostpreussischer Kaufleute...

Die Vereinigung ostpreussischer Kaufleute...

Die Vereinigung ostpreussischer Kaufleute...

Die Vereinigung ostpreussischer Kaufleute...

Handel und Verkehr.

Die Vereinigung ostpreussischer Kaufleute...

Die Vereinigung ostpreussischer Kaufleute...

Die Vereinigung ostpreussischer Kaufleute...

Die Vereinigung ostpreussischer Kaufleute...

Holland. Salat-Gewürze. Hans Aufschlager

Leipzig: Lager und Kontor: Halle a. S. Magdeburgerstraße 67. Fernruf 8046



Herren-Anzüge aus modern gemusterten, blauen und maronen Stoffen eleganten Form

Hallesche Kochschule, Harz 50

Stellen suchen: Anna Flecker, Schneiderin

Gräulein, 23 Jahre alt, in Halle a. S.

Feldpost-Kartons: Aug. Weddy, Leipzig

Kopfwäsche: Feederhandlung, Halle a. S.

Neiraten: Frau Wally Sonnabend

Familien-Nachrichten: Walter Sonnabend

Töchterchen: Frau Wally Sonnabend

Damen-Kostüme: Frau Wally Sonnabend

Wilhelm Jeder: Der Bürgerverein Diemitz

Ein unver., verh. habet... Mittelstraße 17.

Erleben und... Buchhalter, welcher mit allen vor...

Hausburchen... Verlässliche Person, man...

Kontoristin... Schreibratenschreiberin...

Mädchen... Bediente, durchaus er...

Präliminärbezieherin... Geb. Goppel, Standortverleiherin...

Subst. Dienstmädchen... Geb. Goppel, Standortverleiherin...

Wirtshausfräulein... Geb. Goppel, Standortverleiherin...

Mädchen... Geb. Goppel, Standortverleiherin...

Tüchtige Verkäuferin... Geb. Goppel, Standortverleiherin...

Suche für sofort... F. H. Krause, Sandbeizerei...

Expedit... mit guten Empfehlungen...

vieler tüchtige Dreher... Maschinenbau, Schlosser...

Sattlerinnen... von größerer tüchtiger...

Bandnähern... (Stahler, Schuhmacher etc.)...

Berliner Maschinen-Treibmaschinen-Fabrik... Adolf Scherzer...

Ein Wärter... militärisch, wird gef...

Tücht. ig. Schlosser... bei hohem Lohn gef...

Pumpenbau!... für alle Arten von Pumpen...

Grf. Chauffeur... sofort gef...

Für Thüringen... ein Teil der Provinz Sachsen...

Reifebeamter gesucht... mit der Feuer-Einrichtungs...

Heizer u. Maschinist... zuverlässiger, kräftiger...

Ansreicher... werden noch einstellt...

Mehrere Dreher, Schlosser u. Schmiede... werden eingestellt...

Mechaniker, Feinschlosser, Dreher, Fräser... werden noch einstellt...

Tüchtige Arbeiter... Wegelin & Hübner...

Tücht. Zimmermann... Brunnenversand Lauchstädt...

Elektromonteur... als selbstständiger Vertreter...

Ein Wärter... militärisch, wird gef...

Offene Stellen... Mächtige

Maschinist... der möglichst schon mit...

Gliederschleifer... Gaswerke Halle a. S.

Feuerschmiede... sofort gef...

Pfleger... sofort gef...

Arbeiter... gef...

Robrdschloffer... werden von und ver...

Maschinenformer, Zuleger, Metallschloffer u. Gießereiarbeiter... stellt gef...

Schloffer... für Gläser u. Louwen...

Rutischer... zum sofortigen...

Vertical text on the far left edge of the page.

Vertical text on the far right edge of the page.

Die glückliche Geburt eines gesunden, strammen
Sonntagsjungen
zuges hierdurch hoch erfreut an
Otto Wilhelm und Frau.

Richard Fiebig,
Infanterie im Infanterie-Regiment Nr. 55.
Am 14. März im Alter von 19 1/2 Jahren fand er bei einem Sturmangriff auf dem Kriegsschauplatz den Heldentod fürs Vaterland und wurde in einem Waldriedel aus letzten Wunden getötet.
Ruhe sanft geliebter Sohn.
In tiefem Schmerz
Hermann Fiebig und Frau Ernestine geb. Zettler
Paul Fiebig, a. H. im Felde, a. Frau Anna geb. Schumann
Hermann Schumann, a. H. im Felde, und Frau Marie geb. Fiebig
Sämtliche Verwandte, Burschenschaft, nebst übrigen Hinterbliebenen.
Galle a. S., Gr.-Vladimir-Burgplatz, Altona-Str. 24, 1. Etage, Altona, Berlin, Giesmis, den 16. Mai 1915.

Am Sonntagmorgen des 5. Mai fiel bei einem Sturmangriff auf einen feindlichen Stützpunkt Herr Lehrer
Albert Schiedung,
Vizefeldwebel d. R. im Inf.-Reg. Nr. 34.
Mit Bewunderung eilte er am ersten Tage der Mobilisierung zu den Waffen. Seine Tapferkeit und die gediegene Fertigkeit taten die Auszeichnung mit dem Eisernen Kreuz. Mit Geduld und Treue wartete er hier an seiner ersten Befestigungslinie.
Ehre dem gefallenen Soldaten!
Der Schulvorstand und das Lehrerkollegium.
Bismarck, den 15. Mai 1915. a1540

Nachruf.
Den Heldentod fürs Vaterland fand am 8. Mai bei einem Sturmangriff auf einen feindlichen Stützpunkt
Herbert Kopf
Feld. im Inf.-Reg. Nr. 34.
Sein Heldentum und aufopferndes Weisen fielen ihm in unserem Volk treuen Gedenken.
Auto-Sport-Club Halle u. d. Saale.

Den Heldentod fürs Vaterland fand am 8. Mai infolge seiner schweren Verwundung vom 5. Mai mein lieber, guter Mann, Vater meines Kindes, unser trauer, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und unser treuer Schwiegeronkel
Richard Ulrich,
Unteroffizier im Infanterie-Reg. Nr. 56. 1. Komp. Er hatte den Befehl von seinem misglückten und wurde am 24. August schon vermundet, aber am 18. Oktober eilte er wieder zur Waffe, bis der Tod ihn nun ereilt hat.
In tiefem Schmerz
die Familien Ulrich, Kramer und Herricht.
Dornfeld u. Stubben, den 15. Mai 1915.

Berein Hallischer Tafelbecker u. Rohnteiler
(Vereinsverband der Gehilfsangehörigen).
Am 8. Mai fiel in Russland für König und Vaterland unser Held
Gustav Meißner.
In der Nacht vom 16. zum 17. Mai verschied nach kurzer Krankheit unser Kollege
Bruno Thurm.
— Ehre ihrem Andenken. —
Der Vorstand.

Statt Karten.
Den Heldentod fand in der Nacht vom 10. zum 11. Mai auf dem Kriegsschauplatz der Leutnant d. L.
Curt Augspach
Ritter des Eisernen Kreuzes,
im Alter von 33 Jahren.
Die Hinterbliebenen
Halle, Berlin, im Felde.
Wir bitten höflichst, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Mein kaufmännischer Angestellter, der Kriegsfreiwillige
Curt Hoffmann
fiel auf dem Felde der Ehre in Feindesland. Ich bedauere den Tod dieses äusserst strebsamen Menschen, der in seinem Berufe zu den besten Erwartungen berechtigt. Bei mir und meinen Mitarbeitern ist ihm ein ehrenvolles u. dauerndes Andenken gesichert.
Bruno Freytag.

Den Heldentod fürs Vaterland fand bei einem Sturmangriff mein lieber jüngerer Sohn, unser lieber Bruder und Neffe
Willy Kuthe
Infanterie im Bauz. Inf.-Reg. Nr. 3
im Alter von 24 Jahren.
Galle a. S., den 16. Mai 1915.
In tiefem Schmerz
Hilse Olga Kuthe nebst Kindern u. Onkel.
Ruhe sanft in fremder Erde!

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am 8. Mai unser lieber Mitarbeiter und Kollege Herr
Paul Löwe.
Sein befehlendes, aufopferndes, stets hilfsbereites Wesen während seiner Lehr- und Geschäftsjahre führen ihm bei uns ein dauerndes Andenken.
Galle a. S., den 17. Mai 1915.
Der Meister u. die wenigen zurückgebliebenen Kollegen der Maschinenfabrik Albert Mohr.

Den Heldentod fürs Vaterland fand am 8. Mai an seiner letzten Verwundung unser unerschütterlich, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam
Michael Mikutta
Offizier-Stellvertreter
im Infanterie-Regiment Nr. 56. 10. Komp.
Bismarck, den 15. Mai 1915. a01422
In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Familie Mikutta,
Luise Krühm als Braut.

Unser lieber Wanderbruder
Heinz Brinkmann
ist auf dem Felde der Ehre gefallen. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.
Wandervogel, e. V. Halle (Saale).

Unser Gefühlsauf ein Wiedersehen ist vernichtet!
Am 8. Mai verschied im Quartier zu S. infolge seiner am 24. April erlittenen schweren Verwundung mein geliebtester Mann und Vater meines Kindes, unser guter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Neffe, Onkel, Schwager und Schwägeronkel
Karl Westphal
Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 56. 1. Komp.
Galle a. S., den 15. Mai 1915.
Dieses seinen Lebensverlauf im Namen aller Hinterbliebenen
Luise Westphal geb. Gehlert, Amdenck, 18
Karl Westphal und Familie,
Hilse, 18
Schwäger- und Großeltern,
Onkel Westphal als Bruder,
a. H. im Felde.
Ruhe sanft in fremder, lieber Erde!

Den Heldentod fürs Vaterland fand am 8. Mai 1915 infolge eines Kopfschusses mein befehliger, mir unerschütterlich Mann, unser einziger Beruhiger, lieber Sohn, Schwägeronkel, Bruder, Schwager, Neffe, Onkel und Onkel der Erlaub-Nichte
Otto Puppe
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 65.
im kaum vollendeten 27. Lebensjahre.
Galle a. S., den 17. Mai 1915.
In tiefem Schmerz
Marie Puppe geb. Langrod,
Familie Puppe,
Familie Langrod.
Die Überführung stattfinden soll, nach Vereinbarung nach bekannt gegeben.

Heute früh 9 Uhr verschied plötzlich nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegeronnh und Schwager,
Kaufmann Karl Harnisch.
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen:
Anna Harnisch geb. Känzel.
Halle a. S., Jacobstraße 2, den 16. 5. 1915.
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.
Die Beerdigung findet Mittwoch 4 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Auf dem Felde der Ehre fiel im Alter von 21 Jahren am 4. Mai, nachmittags 5 1/2 Uhr für Kaiser und Reich unser lieber, hoffnungsvoller und einziger Sohn, Bruder und Neffe, der Kunstgärtner
Friedrich Sieme,
Grenadier d. 8. Komp. im Res.-Inf.-Reg. 201.
Allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege die schmerzliche Nachricht.
Hermann Sieme und Frau geb. Ritter,
Margarete Sieme, Schwester,
Otto Sieme, Onkel.
Halle a. d. S., den 17. Mai 1915. a600

Bürofachkraft vom Grabe meines unerschütterlich Mannes, des Zigarrenhändlers
August Mangold,
Erlaub-Nichte Nr. 4 Magdeburg,
lage ich hiermit auf diesem Wege allen denen, die keinen Bezug zu mir haben, mitteilen, meinen innigsten Dank. Meinem Bruder, dem Herrn Oberlehrer Müller für seine treue und liebevolle Pflege während seiner Krankheit, die ihn zur letzten Ruhe geleitet.
In tiefem Schmerz
Franziska Mangold geb. Müller.
Galle a. S., den 17. Mai 1915.

Unser Gefühlsauf ein Wiedersehen ist vernichtet!
Den Heldentod fürs Vaterland fand am 6. Mai fern von seinen Lieben durch einen Detonations- und einen Schuss durch seinen rechten Hüften treuester Vater, der Hilfskammer
Otto Thurm,
Referent im Inf.-Reg. Nr. 56. 3. Komp. Ritter des Eisernen Kreuzes.
In tiefem Schmerz:
Galle a. S., Schillerstr. 38, den 17. Mai 1915
Frau Emma Thurm geb. Wolf, und Kinder:
Pauline Thurm, Elisabeth, Walter, Hermann.
Für tiefe Trauer gibt es kein Vergessen.
Das Bild des Abgeschiedenen lebt fort,
und es nach Jahre kommen Jahre, geht,
Weil nicht im Gedenken nach mancher lieben Wort.
Wer viel verloren, leidet unermessen;
Für tiefe Trauer gibt es kein Vergessen.
Ruhe sanft in fremder Erde!

Nachruf.
Am 5. Mai fand den Heldentod fürs Vaterland unser lieber Sohn, Schwägeronkel, Bruder und Schwager, der Berliner
Paul Löwe
im Alter von 21 Jahren.
Durch seine rasche Tätigkeit im Bereich und seinen biederen Charakter wird er sich ein ehrendes Andenken bewahren.
Zurn-Berein Canena, e. V.
Der Vorstand.

Am Sonntag den 15. Mai abends 11 Uhr, entschied nach langem, schwerem Weiden mein lieber Mann, unser guter Sohn, Schwägeronkel, Bruder und Schwager, der Berliner
Hermann Rünfiling
im 8. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbestürzt an
Helene Rünfiling geb. Hinde, Kaulenstr. 19
Familie Friedrich Rünfiling, Kaulenstr. 4.
Familie Heinrich Hinde, Bismarck.
Die Beerdigung findet am Mittwoch den 18. d. Mts., nachm. 3 Uhr, von der Beisehnhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Den Heldentod fürs Vaterland fand in Feindesland unter inniger geliebter Sohn und Bruder
Alfred Wenzel
Erlaub-Nichte Nr. 10.
2. Komp.
In tiefem Schmerz
Die trauernden Hinterbliebenen:
Julius Wenzel u. Frau geb. Hoffmann,
Julius Wenzel als Bruder, a. H. im Felde.
Arthur Wenzel,
Hilse Wenzel,
Luisa Wenzel,
Bismarck, den 16. Mai 1915.

Den Heldentod fürs Vaterland fand am 30. April durch Kugelwunden unser lieber Sohn und Bruder, der Kriegsfreiwillige
Erich Scharf
Res.-Inf.-Reg. 228. 1. Komp. in seinem 19. Lebensjahre.
Ehre seinem Andenken!
Albert Scharf nebst Frau und Geschwister.
Halle a. S., Bismarckstr. 7, den 17. Mai 1915.

In heldenmütigen Kämpfe für sein geliebtes Vaterland fiel am 8. Mai auf dem Kriegsschauplatz unser lieber A. H.
Arthur Streitberger,
Leutnant der Reserve und Adjutant im Reserve-Inf.-Reg. Nr. 52.
Ritter des Eisernen Kreuzes und des Russischen Ehrenkreuzes mit Schwertern.
In tiefem Schmerz
Die Akademischen-Literarischen Verbindung Shakespearsana.
Für die Aktiven:
Julius Wenzel stud. theol. h2433

Noch in Trauer über den Verlust unseres, den Heldentod fürs Vaterland gefallenen einzigen Sohnes, hat es dem Allmächtigen gefallen, am Sonntag den 16. Mai unsern innigstgeliebten Mann, unsern treuernden Vater, den Schneidwerkmeister
Wilhelm Jeder
nach langem, schwerem Leiden im 48. Lebensjahre an sich in die Ewigkeit abzurufen.
Bismarck, den 17. Mai 1915.
In namenlosm Schmerz
Franz Berth Jeder nebst Tochter.
Die Beerdigung findet Dienstag, nachmitt. 3 Uhr statt.

Krieger-Begräbnis-Verein Diemitz.
Sonabend, den 15. Mai verschied nach langem Leiden unser lieber Kamerad und langjähriges Vorstandsmittglied, der Schneidwerkmeister
Wilhelm Jeder.
Er war ein allen ein lieber Freund, sein stets kameradschaftliches Verhalten sowie seine grosse Aufopferung für den Verein, schätzte allzeit ihm ein ehrendes Andenken.
Die Beerdigung findet Dienstag, nachm. 3 Uhr statt. Die Kameraden treten 2 1/2 Uhr im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Lebensanzeige.
Gute morgen 7 Uhr entschied sanft und ruhig mein lieber Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Onkel, der fröhliche Kontrabassist
Karl Graf
im bald vollendeten 84. Lebensjahre.
Galle a. S., Albert-Edmühlstraße 4 und Bismarck bei Welfenbüschen Welfenbüschen.
Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 15. Mai entschied nach kurzem, schwerem Weiden mein herzenguter Mann, Vater, Groß- u. Schwiegervater, Schwager, der sein, Einzeliebhaber
Hermann Moritz
im Alter von 61 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen
Auguste Moritz geb. Puppe,
Familie Moritz.
Bismarck, den 17. Mai 1915.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr in Bismarckort halt.

Sonabend nachmittags 6 1/2 Uhr nach plötzlicher und unerwarteter mein lieber Mann, der Zigarrier
Willy Dunderschädel
In tiefem Schmerz
Marie Dunderschädel geb. Lehmann.
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Sinder den sieben Bergen.

Roman von H. E. Lindner.
Holt du eine Krönung, wie lange er noch im Sinn zu bleiben geduldet? fragte er.

denkmal, der mühsame Hohlraum hielt ihre Augen fern, so konnte Herbert es riskieren, sie verlobt hinter der Lampe zu beobachten.
Wie er sie liebte! Der Schmerz um das Glück, das sie nicht bekommen konnten, hatte sie nicht gelassen, aber sie war nicht mehr die gleiche.

Ich - weiß nicht. Manchmal denk ich -
Sie antwortete nicht. Sie spürte die Gefahr jedes weiteren Wortes.
Er fühlte sich unwohl ergriffen. Ich, er verlor ihn vor sich auf. Sie litt durch ihn und um ihn und er konnte keine Finger rühren, ihr zu helfen.

Selbst eines Berges nachfolgt. Erlebend heiß, tief es ihm zu Kopf. Er sah sie Licht, in großen Tropfen trat ihm der Schweiß auf die Stirn. Seine Handfläche warb er schweißnass. Er fühlte ja, doch ist ihm leichte.
Oh, die Wärme, sich einmal alle vom Bergen herantretend zu können, sie im Arme zu halten, von ihren Lippen das süß-schmerzliche Bekenntnis zu küssen, das sie dann auf alle Zeit voneinander scheiden müßte. Auf alle Zeit! Aber durfte man nicht gehen? Warum nicht gehen? Warum nicht gehen? Warum nicht gehen?

Kaffee hat im Kriege.

Zu einer Zeit, während welcher an das Leistungsvermögen und an die Nervenkraft unserer Soldaten sowohl als auch an die in ihrem Beruf Verbliebenen hohe Anforderungen gestellt werden, ist es von Wichtigkeit, solche Genußmittel zu gebrauchen, die durch ihre besonderen Eigenschaften zur Schonung der Gesundheit beitragen. Zu diesen Genußmitteln gehört Kaffee Hag, der koffeinfreie Bohnenkaffee, der nach allen Erfahrungen und ärztlichen Feststellungen nicht nur durch seine Güte volle Anerkennung verdient, sondern auch Herz-, Nerven- und Magenleidenden und sonstigen Kranken zuträglich ist. Versuchen Sie ihn, er wird von ihrem Kaufmann geführt.

Vermietungen.
Steinweg 29, III.
Stammberg 10, III.
Hof 10, I. u. II.
Hof 10, I. u. II.

Königstr. 14
Sohnweg 1, I. u. II.
Sohnweg 1, I. u. II.

Mühlweg 8
Gr. Steinstr. 11, I.
Gr. Steinstr. 11, I.

Interzeuge
Damen, Herren und Kinder
Unerschrocken
Halbrollen u. Preisverwahrung

Schlüssler & Co
Spezialhaus für Unterzeuge
Gr. Steinstr. 80

Miet-Gesuche
Wohnung mit 9 u. 10 Zimmern
Wohnung mit 10 Zimmern

Verkäufe
Riffen u. Güde
Kartoffeln
Saxonia, Dresden 124

Verkäufe
Grundstücke etc.
Geschäfte
Zigarrengeschäft

Irrigationen
90 bis an
Beit-Unterlagen
für Kinder
von 15 bis an
für Erwachsene
von 70 bis an

Miet-Gesuche
Wohnung mit 9 u. 10 Zimmern
Wohnung mit 10 Zimmern

Miet-Gesuche
Wohnung mit 9 u. 10 Zimmern
Wohnung mit 10 Zimmern

Miet-Gesuche
Wohnung mit 9 u. 10 Zimmern
Wohnung mit 10 Zimmern

Miet-Gesuche
Wohnung mit 9 u. 10 Zimmern
Wohnung mit 10 Zimmern

Miet-Gesuche
Wohnung mit 9 u. 10 Zimmern
Wohnung mit 10 Zimmern

Miet-Gesuche
Wohnung mit 9 u. 10 Zimmern
Wohnung mit 10 Zimmern

Miet-Gesuche
Wohnung mit 9 u. 10 Zimmern
Wohnung mit 10 Zimmern

Hugo Mehah
3 1/2 Uridirte 3
Auf Firma u. Haus-
nummern bitte genau
zu achten.
Mitglied des Handels-
Vereins.
H. Mehnert.

Neubau Geiststr. 9 (Ecke)
Läden, Kontor im Erdgesch., Lagerkeller,
III. Stock
elektr. Licht, Gas, 110 Volt, etc.

1000 Knaben-Anzüge
für das Alter von 3-8 Jahren.
Serie I
in glatten u. auch steifen
Stoffen, in vielen
Schönen, gelben
Reisenden

1000 Knaben-Anzüge
für das Alter von 3-8 Jahren.
Serie II
in braun, grün, blau,
mattgelb etc., in glatten
Stoffen, mit und ohne
Kragen, Knöpfe, etc.

1000 Knaben-Anzüge
für das Alter von 3-8 Jahren.
Serie III
Wintere-Anzüge, in glatten
Stoffen, mit und ohne
Kragen, Knöpfe, etc.

Bertilo,
Riederfahrant,
Winterräder, etc.

Friedrich Peilleke,
Winterräder, etc.

Winterräder, etc.

... über diesen entzündeten Abend hinweg. Aber sein Lebenslicht glühete nur vorwiegend. Er begann... My heart is wasted with my we...

When the long dawn would are ribb'd with snow And loud the Norlands whirlwinds blow...

I cry aloud: none hear my cries... Comest atween me and the skies...

I feel the tears of blood arise... Within thy heart my arrow lies...

Er unterbrach sich und ließ sich morosis mit flammenden Wangen...

Tränen feinen Niederschlag über sie wie Schmelz und Mädelchen herab. Als sie aber...

"Nur, daß ich dich liebe, aber ich muß dich in die Seid..."

"Nur, daß ich dich liebe, aber ich muß dich in die Seid..."

7. Ziehung der 5. Klasse der 5. Preussisch-Landeslotterie...

Der Anblick dieses Ringens und Kampfes war ja gefährlicher als bei Lebensfechten selbst... Die Mächte brauchen, solange es irgend anging, aber das...

"Wahrheit, komme zu Tisch..."

Er sah nach dem Tisch, die Augen angefüllt, das Gesicht in den Händen...

"Was soll ich?"

Er sah hinunter, was sie ihm angeführt hatte: sie beugte brachte kaum ein paar Wölfe über die Lippen...

"Büchlein, ich bin ein anglophil, befürwortend..."

7. Ziehung der 5. Klasse der 5. Preussisch-Landeslotterie...

Do langsam er auf, stieß den Stuhl beifrei zurück, ging aus dem Zimmer und treppauf...

Sie schleppte sich zurück in die dunkle Stube...

Derselbe lange lange, endlos lange, wie ihr fürchtete...

Dann trat sie ein, um einen Schilling aus, um dann mit tosenden Schlägen gegen ihre Brust zu hämmern...

Er war noch da? Die Schritte gingen weiter über den Flur...

"In Ordnung", schloß der Ton an langsam...

Amnisiert hatte sie die Arme aus...

7. Ziehung der 5. Klasse der 5. Preussisch-Landeslotterie...

7. Ziehung der 5. Klasse der 5. Preussisch-Landeslotterie...

"Nun ich dich nicht liebe", murmelte sie, sich hilflos umblinzelnd...

Sie fand die Dürre aus, es lief darauf, und im ganzen recht befrichtigt, von jenem Schicksal befehle...

Als er frisch am nächsten Morgen in des Cabines Zimmer schaute...

Verzigt, daß ich dich nicht liebe, aber ich muß dich in die Seid...

Stille! Ich muß dich nicht einmal berühren, dann würde dich nicht mit Schelten und Bermanungen...

Was war denn geschehen? Was meinte der Junge?

7. Ziehung der 5. Klasse der 5. Preussisch-Landeslotterie...

7. Ziehung der 5. Klasse der 5. Preussisch-Landeslotterie...

10. Mai 1915, vormittags, Landraub verurteilt. 239 1000 53 440 5120 622 74 989...

239 1000 53 440 5120 622 74 989 1021 63 714 112 223 39 707...

10. Mai 1915, vormittags, Landraub verurteilt. 239 1000 53 440 5120 622 74 989...

10. Mai 1915, vormittags, Landraub verurteilt. 239 1000 53 440 5120 622 74 989...

50. Klasse der 5. Preussisch-Landeslotterie...

Herren-Wäsche, Rosenräger, Krautwägen, Sporhans Bacher, Halle, Leipzigerstr. 102.

Billiger als das verlockendste Angebot! gute Tüll-, Voile-, u. Mullkleider, mod. Mäntel, Covertcoats u. Röcke...

Moderne Seldenstoffe, Reide für Schluppe, Schürzen und Blusen...

Wasserdichte Militär-Schlafsäcke, empfohlen von Sporhans Bacher...

Knochenzettel, bestes und billigste Geflügel-Futter...

Räse, Käse, Tapeten, farbige Tapeten...

Ziegenbock, im Weinbau, Weinberg, Winter-Gelbstein...

Blusen in reicher Auswahl, billiger als das verlockendste Angebot...

Wasserdichte Militär-Schlafsäcke, empfohlen von Sporhans Bacher...

Räse, Käse, Tapeten, farbige Tapeten...

Waschmaschinen, Kleider, Große Auswahl zu billigen Preisen, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.